

Weniger Streit im ÖTTV? Darabos und Liu Jia wollen Neuanfang wagen!

Am 30. März finden vorgezogene Wahlen im ÖTTV statt. Norbert Darabos und Liu Jia kandidieren, um verbandsinterne Konflikte zu lösen.

Salzburg, Österreich - Der heimische Tischtennisverband ÖTTV steht vor einer entscheidenden Wende. Norbert Darabos, ehemaliger Verteidigungs- und Sportminister, kandidiert als neuer Präsident und wirft seinen Hut in den Ring. Neben ihm steht die prominente Spielerin Liu Jia, die als Sportdirektorin und Vizepräsidentin Sport vorgesehen ist. Darabos erklärte, er wolle die Konflikte, die im vergangenen Jahr aufgekommen sind, schnell hinter sich lassen und mit einem neuen Führungsteam frischen Wind ins Geschehen bringen, wie **Die Presse** berichtete.

Die Nominierungen haben jedoch für Aufregung gesorgt. Conrad Miller, ÖTTV-Vizepräsident Finanzen, sowie Bundesliga-Vorsitzender Renner äußerten, dass sie keine Zustimmung zu ihrer Nominierung gegeben haben. Miller kommentierte: „Ich finde es – gelinde gesagt – irritierend, dass ich vom bereits eingereichten Wahlvorschlag aus den Medien erfahren habe.“ Auch Renner bestätigte, von seiner Nominierung erst durch die Medien Kenntnis erlangt zu haben, was die ohnehin angespannte Atmosphäre im Verband weiter eskalieren lässt, wie die **Kleine Zeitung** berichtete.

Konflikte und Wahlen

Im vergangenen Jahr war der derzeitige ÖTTV-Präsident

Wolfgang Gotschke, der erneut als Kandidat für die Vorstandswahl gilt, mit schweren Vorwürfen konfrontiert worden, darunter psychische Gewalt und Vernachlässigung von Spielern. Diese Vorwürfe wurden stets zurückgewiesen, haben jedoch zu massiven internen Spannungen geführt. Der aktuelle Vorstand tagt am Donnerstag, und bis zum 1. März müssen alle Wahlvorschläge eingereicht werden. Die Generalversammlung zur Wahl findet dann am 30. März statt. Beobachter sind gespannt, ob Gotschke und Fegerl mit einer eigenen Liste antreten oder den Weg für Darabos und Liu frei machen werden.

Die Dynamik innerhalb des Verbandes könnte jetzt entscheidend beeinflusst werden, während die Spielervertreter hinter dem neuen Vorschlag stehen und eine Rückkehr zu einem respektvollen Miteinander anstreben. Darabos selbst hebt hervor, wie sehr ihm der Sport am Herzen liegt und er will seine Erfahrung und Kenntnisse jetzt in die Entwicklung junger Talente im Tischtennis einbringen.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at